

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 8. April 2016

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0056-IM/a/2016

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8033/J betreffend "Entwicklungen in Skigebieten", welche die Abgeordneten Hermann Brückl, Kolleginnen und Kollegen am 10. Februar 2016 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 5 der Anfrage:

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass eine Darstellung der Preisentwicklung von Skitickets keinen dem Interpellationsrecht unterliegenden Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts darstellt. Unbeschadet dessen kann Folgendes festgehalten werden:

Mit dem Kauf des Skipasses wird ein umfassendes Servicepaket erworben, das weit über die reine Beförderungsleistung hinausgeht und von den Betreibern aus den Ticketpreisen finanziert wird. Dazu zählen:

- - Optimale Präparierung und Pflege von Pisten und Loipen
 - Moderne Beschneigungstechnik
 - Höchstmögliche Sicherheit durch geschultes Personal
 - Pistenrettung und Bergung im Notfall
 - Lawinenschutz und Pistensicherung
 - Skibusse und Parkplätze
 - Hinweistafeln, Leitsysteme und elektronische Informationen über das Skigebiet.

Österreich verfügt im internationalen Vergleich über modernste Infrastruktur und bietet mit traditionellen Kleinskigebieten bis hin zu modernen Skiregionen für jeden Skifahrertyp und jede Geldbörse ein passendes Angebot.

Dass dieses Angebot auch gerne angenommen wird, zeigen die Ergebnisse der letzten Wintersaison 2014/15, die mit Rekorden bei Gästen (17,5 Mio., +3,6%) und Nächtigungen (65,8 Mio., +2,1%) abgeschlossen hat. Auch das bisherige Winterhalbjahr 2015/16 verlief mit neuen Rekorden bei Nächtigungen (47,1 Mio., +1,7%) und bei Gästen (12,45 Mio., +3,5%) erfreulich.

Die Nächtigungen können nicht nach Skigebieten aufgeschlüsselt werden, da Nächtigungen nur auf Gemeindeebene erhoben werden und eine Zuordnung zu Skigebieten nicht möglich ist.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Die Statistik knüpft nicht an Skigebiete an. Der folgende Überblick zeigt daher die Reihung der fünf wichtigsten Herkunftsländer für die einzelnen Bundesländer:

	2014/15	2013/14	2012/13	2011/12	2010/11
Österreich					
1.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
2.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
3.	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande
4.	Schweiz	Schweiz	UK	UK	UK
5.	UK	UK	Schweiz	Schweiz	Schweiz
Burgenland					
1.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
2.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
3.	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn
4.	Rumänien	Slowakei	Slowakei	Italien	Italien
5.	Slowakei	Rumänien	Schweiz	Schweiz	Schweiz
Kärnten					
1.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
2.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
3.	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn
4.	Tschechien	Tschechien	Niederlande	Italien	Italien
5.	Niederlande	Niederlande	Tschechien	Niederlande	Niederlande

	2014/15	2013/14	2012/13	2011/12	2010/11
Niederösterreich					
1.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
2.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
3.	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn
4.	Tschechien	Tschechien	Tschechien	Polen	Tschechien
5.	Polen	Polen	Polen	Tschechien	Polen
Oberösterreich					
1.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
2.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
3.	Tschechien	Tschechien	Tschechien	Tschechien	Tschechien
4.	Ungarn	Ungarn	Polen	Ungarn	Ungarn
5.	Niederlande	Polen	Niederlande	Niederlande	Niederlande
Salzburg					
1.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
2.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
3.	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande
4.	UK	Dänemark	Dänemark	Dänemark	Dänemark
5.	Dänemark	UK	UK	UK	UK
Steiermark					
1.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
2.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
3.	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn
4.	Tschechien	Tschechien	Tschechien	Tschechien	Tschechien
5.	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande
Tirol					
1.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
2.	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande
3.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
4.	Schweiz	Schweiz	UK	Schweiz	UK
5.	UK	UK	Schweiz	UK	Schweiz
Vorarlberg					
1.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
2.	Schweiz	Schweiz	Schweiz	Schweiz	Schweiz
3.	Österreich	Niederlande	Niederlande	Österreich	Niederlande
4.	Niederlande	Österreich	Österreich	Niederlande	Österreich
5.	UK	UK	UK	UK	UK
Wien					
1.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
2.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
3.	Italien	Italien	Russland	Italien	Italien
4.	USA	Russland	Italien	Russland	Russland
5.	Russland	USA	USA	USA	USA

Antwort zu den Punkten 7 und 8 der Anfrage:

Laut Angaben des für Schulveranstaltungen verantwortlichen Bundesministeriums für Bildung und Frauen wurde die letzte Erhebung zu Schulveranstaltungen für das Schuljahr 2010/11 durchgeführt.

Projekte mit Wintersport und Wintersportwochen 2010/2011:

Burgenland	103
Kärnten	250
Niederösterreich	580
Oberösterreich	480
Salzburg	159
Steiermark	438
Tirol	260
Vorarlberg	122
Wien	476
Österreich gesamt	2.845

Top 10 Veranstaltungsorte für mehrtägige Schul-Wintersportveranstaltungen 2010/2011:

Veranstaltungsort	Häufigkeit
Obertauern	153
Altenmarkt im Pongau	135
Saalbach	122
Radstadt	110
Sankt Johann im Pongau/Wagrain	108
Donnersbach/Donnersbachwald	89
Hinterglemm	80
Schladming/Haus/Pichl-Preunegg	65
Zell am See/Maishofen	64
Hermagor/Gitschtal	63

Dr. Reinhold Mitterlehner

